

## Buch

### **„Massenmigration als Mittel zum Bevölkerungsaustausch in Europas Mitte“**

Aus der Sicht des „einfachen Mannes von der Straße“ versagt(!) die EU und die meisten „Nationalstaaten“ Europas seit Jahren bei der Bewältigung der sgn. „Flüchtlingskrise“, die man korrekter Weise als Invasion bezeichnen muss. Denn „Flüchtling“ nach Definition der UNO-Flüchtlingscharta ist nur die verschwindende Minderheit. Solche bewussten und bekannten Lügen holen aber heute in einer EU der Realitätsverweigerung niemanden mehr hinter dem sprichwörtlichen Ofen hervor. Daher sind auch folgende aktuelle Entwicklungen in der real existierenden EU weitgehend unhinterfragt möglich:

Medien, allen voran natürlich der EU-Einwanderungssender *euronews*, Bildungseinrichtungen, Künstler, Wirtschaftsbosse bis hin zum politisch korrektem Fußball á la BRD-„National“-Mannschaft, die sich selber bei der letzten Fußballweltmeisterschaft in Russland nicht einmal mehr gestattete die „Nationalfarben“ der BRD auf ihren Trikots zu tragen, verbreiten die Unvermeidbarkeit, ja sogar die Wünschbarkeit, einer multiethnischen und multi-kulturellen BRD, EU und überhaupt der Welt.

Obwohl nun in Italien eine Regierung, die ihrer Aufgabe zum Schutz der Grenzen und damit seiner Bürger nachkommt, beweist, dass man Grenzen sehr wohl schützen kann und das Gefasel von den „Zäunen die nichts nützten und nichts schützen“ nur eine migrationsaffine Lüge ist, kann ein kaum im Amt befindliche sozialistische Regierung in Spanien dieses Land zum Haupteinfallstor der massenhaften illegalen Immigration machen. Und die Lüge von der „Unvermeidbarkeit“ der Immigrationsinvasion wird schon wieder in den Systemmedien verbreitet. Medial untermauert wird diese prolongierte Lüge „der nicht zu schützenden Grenzen“ mit den Bildern von rund 800 Migranten aus Subsahara-Afrika die die spanischen Enklave Ceuta und den dortigen Grenzzaun am 26. Juli 18 gewaltsam und erfolgreich stürmten.

Die medial hochgespielte Auseinandersetzung zwischen Bundeskanzlerin Merkel und ihrem Innenminister Seehofer zur Jahreshälfte 2018 hätte nicht absurder sein können. Ein Innenminister streitet mit einer Bundeskanzlerin und dem politisch-medial-kulturell-wirtschaftlichen Systems und seinen Vasallen, um die, auch nur ansatzweise, Einhaltung von gültigen Gesetzen. Vermutlich um davon abzulenken, dass sich währenddessen der BRD-Außenminister Heiko Maas im Rahmen des sgn. „Rabat-Prozesses“ (läuft seit 2006!) und die UNO mit zwei Rahmenwerken, „*Global Compact of Refugees*“ und „*Global Compact for Safe, Orderly and Regular Migration*“, bemühen die Migration nach Europa weiterhin massiv zu befördern.

Diese Regelungen stellen sicher, dass auch in den nächsten Jahrzehnten dutzende, wenn nicht hunderte Millionen Schwarzafrikaner nach Europa kommen. Denn diese Prozesse und Pakte sind in Wahrheit die „europäischen Lösungen“, die eine Bundeskanzlerin Merkel, die sich darin gefällt die Gesetze ihres Landes systematisch zum Nachteil „ihrer“ Bürger zu brechen, gebetsmühlenartig verkündet.

Die Bürger, die sich trotz der flächendeckenden Manipulation noch so viel Hausverstand bewahrt haben, dass sie verlässlich zwei und zwei auf vier zusammenzählen können, stehen nur noch fassungslos vor diesem, für sie, die noch daran glauben, dass es „ihre“ Politiker sind die zu ihrem Wohle agieren, absurden, aber dennoch selbstmörderischen Treiben. Für diese Bürger sind „unsere“ Politiker vollkommen verblödet, weil sie offenbar nicht rational handeln.

Verstehen kann man all dies aber nur dann, wenn man sich von dem Standpunkt trennt, dass „unsere“ Politiker für „unser“ Wohl agieren. Denn die Frage nach der Rationalität des Handelns versteht man nur dann, wenn man sich vergegenwärtigt, dass Rationalität nicht absolut, sondern relativ ist. Rationalität ist eine Zweck-Mittel-Orientierung. D.h. die rationale Mittelauswahl hängt von der Zielsetzung ab. Daher kann man festhalten: es gibt sie, die(!) „europäische Lösung“ in der Migrationsproblematik! Nur sie sieht diametral anders aus als der europäische Bürger sich dies vorstellt und wünscht. Der Plan von Merkel & Co eben!

Das ggst. Buch scheut nun nicht davor zurück Ross und Reiter – wenn auch nur beispielhaft – zu nennen. Basierend auf einer Hypothese und fünf konkreten Forschungsfragen wird eine breiter Bogen gespannt und versucht Erklärungsansätze für die selbstmörderische Immigrationspolitik aufzuzeigen. Es zeichnet die Ideen, Ideengebäude und konkreten Maßnahme – wiewgleich auch nur auf wenigen, aber wichtigen Feldern – nach, die zur gegenwärtigen ge- und beförderten Masseneinwanderung geführt haben und nach wie vor führen. Das Buch liefert eine kompakte Zusammenschau von den Anfängen der seit mehr als einem Jahrhundert ineinandergreifenden Pläne, Maßnahmen, Statements, etc. zur Forcierung des Bevölkerungsaustausches durch Massenmigration in Europa. Es zeigt klar auf, dass hier niemand „versagt“ hat, sd. dass alles nach Plan abläuft. Abschließen gibt es Gedanken- und Handlungsanstöße zum Gegensteuern.

Der Autor ist Oberst des österreichischen Bundesheeres mit Magistergrad und MBA.

Hermann H. Mitterer, Massenmigration als Mittel zum Bevölkerungsaustausch in Europas Mitte, Eigenverlag 2018, 223 S., broschiert, € 18,50 einschließlich Versand.

Zu beziehen über: [h.h.mitterer.buchbestellung@gmail.com](mailto:h.h.mitterer.buchbestellung@gmail.com)